

An die Musiklehrerinnen und Musiklehrer
der Gymnasien und Gesamtschulen
in Siegen und Umgebung

Musiktheorie

Prof. Martin Herchenröder
Adolf-Reichwein-Str. 2
57068 Siegen
Telefon +49 271 740- 4524
Telefax +49 271 740- 4519
herchenroeder@musik.uni-siegen.de
<http://www.musik.uni-siegen.de>

Siegen, den 26. Juni 2011

Kurs „Musik hören und verstehen“

Sehr geehrte Damen und Herren;

seit Jahren beobachte ich, dass viele Studienbewerber/innen nicht ausreichend auf ein Musikstudium vorbereitet sind und deshalb entweder die Eignungsprüfung nicht bestehen, oder, schlimmer, sie gar nicht erst versuchen. Schade, denn nicht wenige wären wohl aufgrund von Musikalität und Vorbildung auf einem Instrument im Prinzip für ein Lehramts-Musikstudium geeignet, und der bundesweite Lehrermangel im Fach Musik verspricht auf Jahre hinaus gute Berufschancen. Das Dilemma hängt offenbar u.a. damit zusammen, dass die überwiegende Mehrzahl der Schüler/innen erst unmittelbar vor oder nach dem Abitur ihren weiteren Weg planen oder entscheiden. Diejenigen, die zwar ein Instrument, nicht aber Gesang, ein zweites Instrument und die nötigen Voraussetzungen in Musiktheorie und Gehörbildung mitbringen, müssten zu diesem Zeitpunkt also noch einmal Zeit investieren, um sich auf eine Eignungsprüfung vorzubereiten, was in aller Regel wegen des Entscheidungsdrucks, der Unbequemlichkeit und nicht zuletzt aus finanziellen Erwägungen heraus meist unterbleibt.

So kam mir der Gedanke, das Problem während der Schulzeit anzugehen: Vor neun Jahren richtete ich an der hiesigen Universität erstmals einen einjährigen schulbegleitenden Kurs in Musiktheorie / Tonsatz und Gehörbildung für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 12 und 13 der Gymnasien und Gesamtschulen in Siegen und Umgebung ein, der die Teilnehmenden in die Lage versetzen sollte, eine Eignungsprüfung zu bestehen. Wer den Kurs besuchte, erhielt am Ende die Chance, zum Abschluss probeweise eine Prüfung zu absolvieren, die der Siegener Eignungsprüfung vergleichbar ist und ihm deshalb bei einer eventuellen späteren Anmeldung im Fach Musik an der Siegener Uni in den entsprechenden Bereichen anerkannt wird. Begleitende Information (in Zusammenarbeit mit der hiesigen Musikschule) und propädeutische Studienberatung (durch meine Kollegen und mich) sorgten darüber hinaus dafür, auch andere ‚Schwachstellen‘ (2. Instrument, Gesang) frühzeitig zu erkennen und ggf. zu beheben.

Der Kurs fand eine derart große Resonanz unter Schüler/innen und Lehrer/innen, dass wir ihn auch in den folgenden Jahren immer wieder (häufig sogar wegen der großen Schülerzahlen aufgeteilt auf zwei Kurse) angeboten haben und auch im Schuljahr 2011/2012 wieder anbieten werden. Deshalb wende ich mich heute an Sie: Wenn Sie in Ihrer Schule Schüler/innen in der 11., 12. oder 13. Jahrgangsstufe kennen, für die ein solcher Kurs interessant sein könnte, sprechen Sie sie bitte an und leiten Sie das beigelegte Infomaterial an sie weiter.

Anders als in den vergangenen Jahren werden wir diesmal zwei verschiedene Kurse anbieten: Einerseits wird es wie bisher einen zweistündigen Grundlagenkurs geben, der die Schüler, regelmäßige Teilnahme und Eigenarbeit vorausgesetzt, in die Lage versetzt, am Ende eine Eignungsprüfung in den Fächern Gehörbildung und Allgemeine Musiklehre für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (GHR) zu bestehen. Darüber hinaus bieten wir einen einstündigen Zusatzkurs an, der in den gleichen Fächern auf eine Eignungsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (GYM) vorbereitet. Die beiden Kurse sind unabhängig voneinander; man kann sich für einen von beiden oder auch für beide anmelden. Die Anmeldung zum GYM-Kurs erscheint nur sinnvoll, wenn eine entsprechende Vorbildung vorliegt (z.B. der Besuch des Siegener Kurses „Musik hören und verstehen“ in einem der vorangegangenen Jahre, musiktheoretische Ausbildung an einer Musikschule usw.).

Der Verein zur Förderung begabter Kinder und Jugendlicher Südwestfalen e.V. hat auch in diesem Schuljahr die Kurse in seine organisatorische Obhut übernommen, so dass diese in das Siegener Programm der Begabtenförderung integriert ist. Selbstverständlich sind die Musikurse aber – anders als die anderen Kurse der Begabtenförderung, die ja auf intellektuell begabte Schülerinnen und Schüler zugeschnitten sind - hauptsächlich für musikalisch besonders begabte Schülerinnen und Schüler konzipiert. Deshalb wendet sich dieser Brief an Sie als Musiklehrer/innen, da Sie am besten eine entsprechende Auswahl aus Ihrem Schülerkreis treffen können. In Absprache mit der Hochbegabtenförderung ist es außerdem möglich, dass Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Kreisen und Bundesländern am Kurs teilnehmen.

Das organisatorische Verfahren soll sich wie folgt gestalten: Als Anlage zu diesem Brief erhalten Sie Info-Material für die in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler, mit der Bitte, es entsprechend weiterzuleiten. Jede(r) in Frage Kommende erhält folgende Unterlagen:

- Anschreiben („Liebe Schülerinnen und Schüler“)
- Anmeldeformular
- Infoblatt („Warum in die Ferne schweifen“)
- Wegbeschreibung zum Fach Musik an der Uni Siegen

Auf Basis dieser Unterlagen melden sich die Interessierten bei uns an; wir leiten dann die Anmeldung an den Verein weiter, der dann wiederum die Teilnehmer um Begleichung der Kursgebühr bittet.

Am 14. Oktober um 16 Uhr (GHR-Kurs) und 18 Uhr (GYM-Kurs) sind alle angemeldeten und auch die noch unentschlossenen Schüler/innen, zusammen mit ihren interessierten Musiklehrerinnen und -lehrern, zu einer Informationsveranstaltung in die Uni Siegen eingeladen, wo wir über Details des Kurses, aber auch über begleitende Maßnahmen wie Unterricht im Bereich Gesang / 2. Instrument, darüber hinaus über Berufsperspektiven, den Arbeitsplatz Schule und den Lernort Uni sprechen werden. Wir erwarten Ihre Anmeldung bis spätestens zum ersten Kurstermin.

Mit bestem Dank für Ihre Mitarbeit und freundlichen Grüßen, Ihr

